



Nächste Gottesdienste:

Gottesdienst am 18.03.2023 18:15 Uhr in der Kleinen Kirche

Gottesdienst am 25.03.2023 18:15 Uhr in der Kleinen Kirche

Gemeindeausflug St. Marien und Kleine Kirche am 23.04.2023 zur ökumenischen Stiftung Kloster Frenswegen bei Nordhorn

Gottesdienstablauf:

Eröffnung	17	Er, der gesprochen hat ein Wort
Kyrie	718	Du der weiß
Lesung	Ex 17, 3-7	
Antwortgesang	554	Liebe, Leib voll Sonne
Evangelium	Joh 4, 13-15	
Predigt		
n. d. Predigt	Orgel	
Fürbitten		
Gabenbereitung	596	Wie eine Mutter sorgt für Kinder
Sanctus	291	Agios o Theos
Euch. Hochgebet		
Vater unser	315	
Friedensgruß	322	Herr, gib uns deinen Frieden
Agnus Dei	338	Christus, Gotteslamm
Kommunion	Orgel	
Danksagung	717	Du, mein Hirte
Schlussgebet		
Schlusslied	517	Der die Erde formte
Segen		

17

1. Er, der ge-spro-chen hat ein Wort, das bahnt
durch Wü-sten ei-nen Weg, der führt zum Le-ben,
Spu-ren von Licht, der Schrift-zug sei-ner Hand
ist am tief-schwar-zen Him-mel noch zu se-hen:
Durch ihn bricht neu-er Mor-gen für uns an.
Er ruft uns zu: "Ich werd' nicht von dir ge-hen."

2. Er, der für seinen Dienst uns werben will,
um unsre Hand selbst anzuhalten wagte,
der unsre Angst und unsre Not getilgt
und uns bis jetzt auf Händen hat getragen,
er, der die Sehnsucht weckt, die Sehnsucht stillt -
hab Mut, er geht mit uns den Weg von Tagen.

3. Von Dir ist diese Welt und diese Zeit.
Du lässt bis heute Deine Stimme klingen.
Dein Name: Kämpfer für Gerechtigkeit,
dein Wort die Quelle ist, aus der wir trinken.
Dass Du auch weiter unsre Zukunft seist
und wir nicht ziellos in Verzweiflung sinken.

T: Huub Oosterhuis
Ü: Birgitta Kasper-Heuermann
M: Bernard Huijbers

718 Du, der weiß, was in Menschen vorgeht

Ps 139, 1-5
T: Huub Oosterhuis
Ü: Annette Rothenberg-Joerges
M: Tom Löwenthal

Du, der weiß, was in Men-schen vor-geht,
er-barm dich, sei uns gnä-dig, komm uns be-
frei-en, stärk uns, dass wir nicht in Trüb-sal
un-ter-gehn. Du, der weiß, was in Men-schen
vor-geht, er-barm dich, sei uns
gnä-dig, komm zu be-frei-en, stärk uns,
dass wir nicht in Trüb-sal un-ter-gehn.

554

Liebe

Josua 1

T: Huub Oosterhuis
Ü: Annette Rothenberg-Joerges
M: Tom Löwenthal

Liebe. Liebe, Liebe, Leib voller Sonne, Sanftheit des Starken. Liebe, Herz voll Erbarmen.



Zehnfach in unsrer Mitte, Wasser aus dem Fels, Vögel aus dem Himmel. Land uns versprochen, Weinstock, Weizenernte, Brot der Armen.



291



T, M UND SATZ:
ORTHODOXE LITURGIE AUS GRIECHENLAND

596

Wie eine Mutter sorgt für Kinder

Jesaja 66, 12-13

T: Huub Oosterhuis
Ü: Annette Joerges
M: Antoine Oomen



315 Unser Vater

Matthäus 6,9-15

T: Huub Oosterhuis
Ü: Birgitta Kasper-Heuermann
M: Antoine Oomen

mp Un - ser Va - ter, der im Him-mel, Dein Na-me ge - hei-light,
Dein Reich im Kom-men, Dein Wil - le ge - sche-hend, so mö-ge es sein
auf Er - den und im Him - mel. Gib uns Brot,
mor-gen, noch heu - te, Brot der Gna - de. Trag uns - re Schuld ab.
Lehr uns ver - ge - ben. Ma - che uns Mut,
geh Du mit uns auf dem Weg des Le - bens.

322

1 am F G C
Herr, gib uns dei - nen Frie - den,
2 am F G C
gib uns dei - nen Frie - den,
3 am F G C
Frie - den, gib uns dei - nen Frie - den, Herr,
4 am F G C
gib uns dei - nen Frie - den.

T: Wolfgang Poeplau
M: Ludger Edelkötter

338

dm G7 dm7 gm C F A7
1.+2. Chri-stus, Got-tes-lamm, der du hin-weg-nimmst
dm G7 dm Bb E7 A7 dm
die Sün-den der Welt: er - bar - me dich un - ser.

3. Christus, Gotteslamm, der du hinwegnimmst die Sün-den der Welt: gib uns deinen Frieden.

T: Liturgie, M: Peter Janssens, aus: Erste Duisburger Messe, 1965

717

Du, mein Hirte?

Psalm 23

T: Huub Oosterhuis
Ü: Annette Rothenberg-Joerges
M: Tom Löwenthal

1. Wärs't du mein Hir - te,
3. Du, _____ mein Hir - te?
5.+7. Du, _____ mein Hir - te,
nichts wür - de mir feh - len.
Nichts wür - de mir feh - len.
nichts wird _____ mir feh - len.
Wärs't du mein Hir - te,
Du, _____ mein Hirt - te?
Du, _____ mein Hir - te,
nichts wür - de mir feh - len.
Nichts wür - de mir feh - len.
nichts wird _____ mir feh - len.

2. Füh'r mich zu blühenden Weiden,
lass mich lagern an strömenden Wassern,
dass meine Seele zu Atem kommt,
dass ich die rechten Pfade wieder gehen kann,
dir nach -

4. Muss ich in den Abgrund, die Todesschlucht,
dann packt mich Angst.
Bist du bei mir,
werd ich nicht sterben vor Angst.
Du hast den Tisch schon gedeckt,
meine Spötter wissen nicht, was sie sehen:
dass du meine Füße wäscht;
sie salbst mit Balsam, mir einschenkst.
Trink nur, sagst du.

6. Lass es so bleiben, dieses Glück, diese Gnade,
all meine Lebenstage,
dass ich bis ans Ende meiner Jahre
wohnen werde in deinem Haus.

517

Der die Erde formte

Jesaja 45, 14.18-19

T: Huub Oosterhuis
Ü: Birgitta Kasper-Heuermann
M: Tom Löwenthal, op. 17.6

1. Der die Er - de form - te,
2. Der nicht hat ge - spro - chen
3. Er sagt: Gott? Ich Gott. Ich
grün - de - te, fest - hält, _____
im Ge - hei - men, _____
wer - de, kein an - drer. _____
der sie nicht ge - schaf - fen
nicht ge - sagt hat: "Sucht mich
Ich sag Recht, Treu e, Wahr - heit,
hat als ein Cha - os, _____
doch in der Lee - re", _____
Wor - te, die wir - ken: _____
son - dern dass sie ein - ge - rich - tet
son - dern "Hier bin ich. Wohnt hier
Licht und seht Licht, Was - ser! Durst
und be - wohnt. _____ wird. _____
un - ter mei - nem Wort." _____
nach die sem Was - ser. _____